

LETZTE NACHRICHTEN

USD

USA tritt aus Atomabkommen mit Iran zurück

US-Präsident Trump hat den Austritt der USA aus dem Atomabkommen mit dem Iran erklärt. Trump will die schärfsten Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verfügen.

Finanzminister Mnuchin kündigte an, die Lizenzen von Boeing und Airbus bezüglich des Geschäfts mit dem Iran zurückzuziehen. Mnuchin ist bezüglich der Ölpreise entspannt. Andere Länder würden die Lücke Irans füllen (u.a. Saudi-Arabien).

Der neue US-Botschafter der USA in Berlin, Richard Grenell, forderte die deutschen Unternehmen auf, ihre Geschäfte mit dem Iran sofort herunterzufahren.

[Siehe Kommentar](#)

EUR

Frankreich: Industrieproduktion schwach

Gemäß den heute veröffentlichten Daten nahm die Industrieproduktion in Frankreich im März um 0,4% ab. Die Prognose lag bei +0,4%.

Negativ

EZB-Ratsmitglied Vasiliauskas: Aufschwung hält an

Der Notenbankchef Litauens Vasiliauskas sieht keinen Grund den aktuellen Konjunkturabschwächung zu dramatisieren. Er geht von keinem Konjunkturunbruch aus.

Volle Zustimmung!

JPY

Datenpotpourri

Die Devisenreserven sanken per April von zuvor 1.268 auf 1.256 Mrd. USD

Die Frühindikatoren legten per März um 0,1 Punkte zu, während sich der Lageindex um 1,3 Zähler verbesserte.

Neutral

Positiv

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1844	- 1.1886	1.1843	- 1.1869	1.1830	1.1800	1.1770	1.1940	1.1980	1.2000	Negativ
EUR-JPY	129.26	- 129.72	129.38	- 129.88	129.20	129.00	128.60	130.00	130.40	130.60	Neutral
USD-JPY	108.83	- 109.35	109.01	- 109.64	108.70	108.40	108.00	109.80	110.00	110.20	Positiv
EUR-CHF	1.1865	- 1.1905	1.1881	- 1.1898	1.1860	1.1830	1.1800	1.1960	1.1980	1.2000	Neutral
EUR-GBP	0.8751	- 0.8787	0.8750	- 0.8766	0.8750	0.8720	0.8700	0.8850	0.8870	0.8900	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL

 Unter 12.370 Punkten

 Unter 12.600 Punkten

 **Aktuell**

MÄRKTE

DAX	12.912,21	-35,93
EURO STOXX 50	3.557,88	-6,31
Dow Jones	24.360,21	+2,89
Nikkei	22.408,88	-99,81
Brent	75,16	-0,59
Gold	1.310,60	-2,10
Silber	16,43	-0,05

TV-TERMINE



Wer hält sich nicht an Verträge? Es geht um mehr als Atomdeals! (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1855 (07.00 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1838 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109.45. In der Folge notiert EUR-JPY bei 129.77. EUR-CHF oszilliert bei 1.1893.

Bevor wir uns mit den aktuellen Entwicklungen wegen des Atomabkommens mit dem Iran beschäftigen, gilt es, sich mit den Fragen der internationalen Strukturen auseinanderzusetzen (Abstraktion!), die die Grundlagen für

- die internationalen politischen Mechanismen,
- die Basis der globalen Wirtschaftstätigkeit und Märkte
- und ultimativ die Grundlagen für politische Stabilität und Prosperität (beste Anti-Terrorpolitik!) im globalen Kontext liefern.

Für die Globalisierung und den damit erzielten Wohlstandsgewinn vor allen Dingen in den Entwicklungsländern und aufstrebenden Ländern (aber auch in Deutschland und Europa!), waren multilaterale Strukturen, wie beispielsweise die Welthandelsorganisation WTO, von tragender Bedeutung.

Welches Land stellt diese elementaren Grundlagen durch eine egozentrische Handelspolitik und damit das Wohl der Weltwirtschaft und Märkte in Frage?

Internationale Rechtsstrukturen sind von tragender Bedeutung, um gemeinschaftlich in der Welt gesetzten Normen bei Nichtbeachtung Konsequenzen folgen zu lassen.

Welches Land, das sich auf dem Papier westlichen Werten zuordnet, verweigert sich gegenüber diesen Rechtsstrukturen (Internationaler Gerichtshof in Den Haag, Internationaler Seegerichtshof in Hamburg)?

Im alten Rom hieß es „Pacta sunt servanda“ – Verträge sind heilig. Dazu lassen wir Wikipedia zu Wort kommen: „Pacta sunt servanda“ ist das Prinzip der Vertragstreue

KONTAKT



FOLKER HELLMAYER
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

im öffentlichen und privaten Recht. Es handelt sich um den wichtigsten Grundsatz des öffentlichen ebenso wie des privaten Vertragsrechts.“

Dem ist nichts, aber auch gar nichts hinzuzufügen!

Welches Land bricht Verträge, wenn sie Ihrer Interesselage nicht mehr entsprechen?

Was heißt das für die Gegenparteien dieser Verträge? Immer wenn die Verträge diese Gegenparteien absichern oder zu ihren Gunsten ausfallen, sind sie obsolet? Ein solcher Ansatz impliziert nicht nur, sondern er definiert einen Unterordnungsprozess, der mit dem Begriff Vertragswesen auch nicht nur in zartesten Ansätzen vereinbar ist und im Widerspruch zu allen westlichen Werten steht, denn die basieren allesamt auf Rechtsstaatlichkeit! Ohne Rechtsstaatlichkeit gibt es keine Demokratie und freiheitlichen Systeme!

Implizit inkludiert das US- Vertragsverständnis damit ultimativ einen totalitären Anspruch und steht im Widerspruch zu den westlichen Werten, die übrigens im Sektor der US-Regime-Change Politik gerne gebraucht oder missbraucht werden?

Wir bitten um Antworten auf die gestellten Fragen und/oder Kommentare und freuen uns darauf!

US-Präsident Trump hat den Austritt der USA aus dem Atomabkommen (internationale Anerkennung durch UN) mit dem Iran erklärt, das am 14. Juli 2015 in Wien geschlossen wurde, obwohl das Atomabkommen laut internationaler Atomenergiebehörde, die die Kontrollfunktion im Rahmen des Abkommens innehat, seitens des Iran definitiv nicht verletzt wurde (Bestätigung auch durch EU). Trump will die schärfsten Wirtschaftssanktionen gegen den Iran verfügen. Finanzminister Mnuchin kündigte an, die Lizenzen von Boeing und Airbus bezüglich des Geschäfts mit dem Iran zurückzuziehen.

Hier wird deutlich, dass nationales Recht der USA damit internationalen Anspruch auf Umsetzung hat. Das ist ein Eingriff in die politische Selbstbestimmung von Drittländern.

Anders ausgedrückt steht der Anspruch im Raum, dass US-Recht eine multilaterale Instanz darstellt, ohne dass die betroffenen Länder am politischen Prozess teilhaben. Wie lässt sich das mit demokratischen Grundsätzen vereinbaren?

Anders wäre es, wenn die Sanktionen der USA sich lediglich auf die Nutzung des USD und die direkte Produktion der Unternehmen (auch ausländischer) in den USA bezöge (USA = politischer Raum).

Was ausländische Unternehmen außerhalb der USD-Nutzung und außerhalb der Grenzen der USA machen, unterliegt anderen Jurisdiktionen! Die bisherige Toleranz gegenüber der Spielart der USA in dieser Frage stellt die Frage nach unserer Souveränität, nach unserer Selbstbestimmung!

Mnuchin ist bezüglich der Ölpreise entspannt. Andere Länder würden die Lücke Irans füllen. Vielleicht geht auch noch was im Sektor Fracking/Shale?

Der neue US-Botschafter der USA in Berlin, Richard Grenell, forderte die deutschen Unternehmen auf, ihre Geschäfte mit dem Iran sofort herunterzufahren. Danke – mehr gibt es hier nicht zu sagen!

Die Vergangenheit hält bezüglich der aktuellen Politik Trumps eine Parallele parat. Der von Donald Trump wieder aktivierte John Bolton setzte sich vor circa 15 Jahren vehement für Präsident Bush ein, um die Invasion des Irak zu ermöglichen. Auch Herr Netanyahu war damals wie heute (Aktuell: Slides mit Bildern aus 2005!) laut dabei, diese nachgewiesenen Unwahrheiten zu produzieren und zu missbrauchen. „Food for thought!“

Die finanzökonomischen Machtachsen haben sich weiter verschoben. Die USA stellen noch 15% der Weltwirtschaft, während die aufstrebenden Länder der Welt 66% auf die Waage bringen. Die Welt ohne USA bringt es auf 85%.

Wo liegt die Zukunft? Die EU oder Kontinentaleuropa sind gut beraten, westliche Werte mit inhaltlichem Leben zu füllen und sich ernsthaft um die Zukunftsfähigkeit unseres Wirtschaftsmodells Gedanken zu machen, denn die politische Stabilität hängt an der wirtschaftlichen Stabilität.

Wo liegt die Zukunft noch einmal (Skaleneffekte)?

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das den USD gegenüber dem Euro favorisiert. Erst ein Überwinden des Widerstandsniveaus bei 1.2070 - 00 neutralisiert den positiven Bias des USD.

Viel Erfolg!

LAND	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
USD	Erzeugerpreise (M/J)	April	0,3%/3,0%	0,2%/2,8%	14.30	Keine neuen Erkenntnisse.	Gering
USD	<u>Großhandel:</u> Lagerbestand Absatz	März	0,5% 1,0%	0,5% 0,5%	16.00	Equilibrium zwischen Veränderung Bestand und Absatz erwartet.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de